

Hinweis über den zulässigen Umfang des Kopierens aus urheberrechtlich geschützten Werken

Kopiert werden dürfen gemäß § 3 Nummer 1 des Gesamtvertrages zur Einräumung und Vergütung von Ansprüchen nach § 53 UrhG an Schulen

1. bis zu 12 Prozent eines jeden urheberrechtlich geschützten Werkes, jedoch höchstens 20 Seiten. Dies gilt auch für Schulbücher, Arbeitshefte, Sach- und Musikbücher;
2. soweit es sich nicht um Schulbücher oder sonstige Unterrichtsmaterialien handelt, ausnahmsweise sogar ganze Werke, wenn diese nur von geringen Umfang sind, und zwar
 - Musikeditionen mit maximal 6 Seiten,
 - Sonstige Druckwerke mit maximal 25 Seiten sowie
 - Bilder, Fotos und sonstige Abbildungen.

Darüber hinaus ist zu beachten:

1. Aus jedem Werk kann pro Schuljahr und Klasse nur einmal im vereinbarten Umfang kopiert werden.
2. Es dürfen nur analoge Kopien angefertigt werden. Die digitale Speicherung und ein digitales Verteilen von Kopien (zum Beispiel per Mail) sind schon von Gesetzes wegen nicht gestattet.
3. Auf den Kopien muss die Quelle angegeben werden (Buchtitel, Verlag und Autor).

Die Kopien sollen dabei weder Schulbücher noch andere Werke ersetzen.
Nähere Informationen erhalten Sie in der Broschüre „Das neue Fotokopieren in der Schule“ unter <http://www.schulbuchkopie.de>